

Niederschrift Nr. 8

an	zugesandt	Erledigungs-	zurück
	am	vermerk	am

Ausschuss-  
vorsitzende

zugestellt  
am

### Niederschrift Nr. 8

über die Sitzung des Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschusses des Rates der Gemeinde Roetgen am 20.11.2018

#### Verhandelt:

Roetgen, den 20.11.2018

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:17 Uhr

#### Anwesend sind:

Karst-Feilen, Ingrid - Ausschussvorsitzende -

Borning, Ronald

Bourceau, Silvia

Giersberg, David

Hagemeier, Laura

Johnen, Mario

Knur, Frank

Mühlenberg, Nils (als Vertreter für Margitta Hill)

Mulorz, Helmut (bis 19:47 Uhr, als Vertreter für Herrn Krings, abgelöst durch Herrn Nießen)

Nießen, Rainer (ab 19:47 Uhr, als Vertreter für Herrn Krings)

Pagnia, Astrid

Schruff, Wolfgang

Welzel, Rainer (als Vertreter für Frank Hahnbück)

Wilski, Martin

#### Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr BM Klauss

Herr Recker

Frau Wiebe

Frau Meyer, Julia

#### Vom Jugendbeirat sind anwesend:

Hahnengress, später abgelöst durch Herrn Rohn

Außerdem sind anwesend:

Herr Herriger (Seniorenbeauftragter)

Frau Taube - Städteregion Aachen (zu TOP 2) bis 18:50 Uhr

Frau Bortot und Frau Kahl – Schulleiterin und Konrektorin GGS Roetgen

Frau Radermacher, Frau Jülich und Frau Bahr – IN VIA Aachen e.V. (zu TOP 4)

Herr Helzle – Gemeindegewerkschaft (zu TOP 5)

Die Ausschussvorsitzende (AV) eröffnete die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung wurden wegen Ausschussneubildung die sachkundigen Bürger vereidigt. Die Vereidigung erfolgte durch gemeinsame Aussprache des Eides und Unterschrift von den sachkundigen Bürgern.

Bevor mit dem Tagesordnungspunkt (TOP) 1 begonnen wurde, gab Herr Klauss bekannt, dass er den TOP 11 (Schwimmkurs für Frauen im Lehrschwimmbecken) absetzen möchte, da dies ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei und hierzu kein Beschluss gefasst werden müsse. Herr Recker schlug auf Anfrage von AM Bourceau vor, dass die Verwaltung den Ausschussmitgliedern den Belegungsplan zur Verfügung stellt.

Herr Knur beantragte die Abstimmung, ob der TOP auf der Tagesordnung belassen wird.

Beschluss:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss beschließt mit 4 Zustimmungen und 8 Neinstimmen, den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung zu streichen.

Herr Borning beantragte, den ursprünglichen TOP 9 (Vereinsförderung) vorzuziehen.

Herr Klauss lehnte dies ab. Berichte sollten vorgezogen werden, da dies für die Berichterstattenden Arbeitszeit ist und die Berichterstattenden lediglich für die Berichterstattung anwesend seien.

Herr Schruff stellte den Antrag, den ursprünglichen TOP 10 aufgrund der hohen Bürgerbeteiligung vorzuziehen.

Hierüber wurde abgestimmt. Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

Zur Tagesordnung standen somit folgende Punkte:

**A) Öffentlicher Teil:**

1. Bestellung einer Schriftführerin sowie eines Stellvertreters
2. Bericht der StädteRegion Aachen über Sozialraumprofile für die Gemeinde Roetgen - Sozialberichterstattung
3. Bericht des Senioren- und Behindertenbeauftragten
4. Bericht über den Sachstand der OGS
5. Verwendung der Sportpauschale für das Jahr 2019

6. Projekt „Gute Schule 2020“
7. Sachstandsbericht zur Erhebung der Elternbeiträge in der Offenen Ganztagschule
8. Vergabe von Vereinszuschüssen für das Jahr 2018
9. Förderung der Kreuzweganlage Rott  
-Antrag des Vereins der Freunde und Förderer der Kreuzweganlage
10. Vereinsförderung  
- Antrag der CDU vom 28.09.2018
11. a) Mitteilungen  
- Liste der Anmeldungen in weiterführende Schulen nach dem Schuljahr 2017/2018  
- Berichterstattung über das Projekt „ZWAR“  
  
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Bestellung einer Schriftführerin sowie eines Stellvertreters

Der Bild-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss beschließt einstimmig, Frau Julia Meyer zur Schriftführerin sowie Herrn Dirk Recker als stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen des Bildungs-, Generationen-, Sport-, und Sozialausschusses zu bestellen.

Zu Punkt 2: Bericht der StädteRegion Aachen über Sozialraumprofile für die Gemeinde Roetgen - Sozialberichterstattung

Frau Taube (Amt für Inklusion und Sozialplanung der StädteRegion Aachen) berichtete.

Der Bericht kann unter folgendem Link nochmals eingesehen werden:

[https://www.staedteregionaachen.de/fileadmin/user\\_upload/A\\_58/Dateien/20180202\\_Roetgen\\_Sozialraumprofile.pdf](https://www.staedteregionaachen.de/fileadmin/user_upload/A_58/Dateien/20180202_Roetgen_Sozialraumprofile.pdf).

Frau Karst-Feilen dankte im Namen aller Anwesenden Frau Taube für die ausführliche Berichterstattung.

Es folgte ein reger Gedankenaustausch und eine Ausführung zu diesem Thema von Herrn Recker bezugnehmend auf Flüchtlinge und Integration.

Zu Punkt 3: Bericht des Senioren- und Behindertenbeauftragten

Herr Herriger berichtete von seiner Ausbildung zum Seniorenlotsen und von einigen praktischen Fällen, in denen er bereits behilflich sein konnte. Im Rahmen dieser Ausführungen dankte er in Abwesenheit auch dem Bauamt in Person von Herrn Meyer für die gute Zusammenarbeit. Herr Borning gab in diesem Zusammenhang die Anregung, über die Einrichtung einer Seniorenwerkstatt in der Gemeinde Roetgen nachzudenken.

Es erfolgte vielfacher Dank für die geleistete Arbeit von den Ausschussmitgliedern sowie von Herrn Klaus und Frau Karst-Feilen. Herr Klaus dankte nochmals ausführlich für die Bereitschaft dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Frau Hagemeier äußerte den Wunsch, diese Art der Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen zu wiederholen.

Zu Punkt 4: Bericht über den Sachstand der OGS

Frau Karst-Feilen begrüßte die Schulleiterin Frau Bortot, die Konrektorin Frau Kahl, Frau Jülich von IN VIA und Frau Radermacher, Koordinatorin der OGS, sowie Frau Bahr.

Frau Radermacher berichtete, dass derzeit 106 Kinder durch die OGS betreut werden und sich die Betreuung von einem offenen Raumkonzept in ein Gruppenkonzept geändert habe. Man hoffe, dass dies den Kontakt zum Betreuer als Bezugsperson fördere.

Lediglich in der Zeit ab 16 Uhr werde wegen geringerer Teilnehmerzahl wieder ein offenes Konzept in Form verschiedener Kursangebote angewandt. Es gibt weiterhin eine Gruppe mit 25 Kindern in einer besonderen Betreuungsform (bBF).

Derzeit gebe es in der OGS 8 Mitarbeiter. Frau Radermacher wurde von Schule (Fr. Bortot) und IN VIA (Frau Jülich) für ihren bisher geleisteten Arbeitseinsatz und dessen Ergebnis gelobt. Die Stelle der stellvertretenden Koordinatorin sei noch vakant.

Frau Hagemeier erkundigte sich, ob eine Evaluation seitens der Verwaltung erfolgt sei. Diese Nachfrage löste eine kontroverse Diskussion bezüglich der Sinnhaftigkeit und Häufigkeit von Evaluationen aus, in dessen Verlauf seitens INVIA angeboten wurde, solche Auswertungen durch ein spezielles Auswertungsprogramm der INVIA zu unterstützen.

Frau Radermacher gab bekannt, dass zum Halbjahr ein zweiter Elternabend mit Befragung durch IN VIA stattfindet.

Herr Klaus wies in diesem Zusammenhang auf den Unterschied zwischen interner und externer Befragung hin. Die externe Befragung beinhalte auch die Befragung der Eltern von Schülern, welche die OGATA nicht nutzen.

Frau Hagemeier machte den Vorschlag, vor der nächsten BGS-Sitzung eine Begehung der OGS durchzuführen. Dies wurde von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

Herr Borning stellte einen Antrag auf Beschluss zur Durchführung einer externen Evaluation.

Herr Klaus schlug vor, den Beschluss zur Durchführung einer Evaluation bis zur nächsten Sitzung zu verschieben, da dann die interne Evaluation der IN VIA abgeschlossen sei.

Herr Knur bat um Abstimmung, dem Antrag von Herrn Klaus zuzustimmen.

Beschluss:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss beschloss einstimmig, die interne Evaluation von In Via abzuwarten. Diese soll in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden.

Zu Punkt 5: Verwendung der Sportpauschale für das Jahr 2019

Herr Helzle berichtete ergänzend zur Vorlage über das neue Verfahren zur Verteilung der Sportpauschale.

Herr Johnen dankte Herrn Helzle für die Ausführungen.

Frau Bourceau erfragte den Zustand der Böden, Toiletten und Fliesen, sowie die Installation eines Sonnenschutzes in der Gemeindesporthalle.

Herr Klauss gab zu Protokoll, dass dies geprüft und das Ergebnis in die Niederschrift der Sitzung aufgenommen wird.

*Anmerkung der Verwaltung: Eine Stellungnahme liegt der Niederschrift als Anlage bei.*

Es erfolgte eine kontroverse Diskussion über die Dauer der zu beschließenden Sportpauschale. Eine Festlegung auf Zweck und Höhe der Verteilung auf den gesamten Zeitraum war nicht gewünscht.

Herr Knur stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass man die Jahre 2018 und 2019 beschließt und die folgenden Jahre zur Kenntnis nimmt.

#### Empfehlung:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 12 Zustimmungen und 1 Enthaltung, die Verteilung der Sportpauschale gemäß der den Sitzungsunterlagen beigefügten Aufstellung des Gemeindesportverband Roetgen e.V. für die Jahre 2018-2019 zu beschließen und die folgenden Jahre zur Kenntnis zu nehmen.

#### Zu Punkt 6: Projekt „Gute Schule 2020“

Frau Bortot dankte der Verwaltung für die detaillierte Aufstellung und berichtete in einer kurzen Zusammenfassung über die Mittelverwendungen.

Sie gab an, dass der Plan zur Schulhofgestaltung unter Beachtung der vorgelegten Kostenhöhe nicht unbedingt dem Wunsch der Schule entsprach. Die Kostenhöhe sei immens und der Mehrwert des Schulhofes durch diese Maßnahmen sei nicht gegeben. Sie äußerte den Wunsch, für den 2. Teil einen kreativen GaLa-Bauer/Schulhofgestalter zu beauftragen, welcher auch über die Kostenhöhe berät.

Es erfolgte eine kontroverse Diskussion über die Kostenhöhe und Möglichkeiten der Gestaltung.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurde beantragt, die Redeliste zu beenden. Dem Antrag wurde mit 8 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung entsprochen.

#### Empfehlung:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die verwaltungsseitig vorgeschlagene Priorisierung der Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Gute Schule 2020“ zu beschließen. Für den Fall, dass eine vollständige Umsetzung der für das Jahr 2019 vorgesehenen Maßnahmen aus zeitlichen Gründen nicht erfolgen kann, wird der Übertragung eventueller Restmittel auf das Jahr 2020 zugestimmt.

Frau Pagnia bat um Beschluss, das vorliegende Gestaltungskonzept nicht umzusetzen. Stattdessen soll ein neues Konzept mit Schule, Eltern und Verwaltung erarbeitet werden, welches im Mai 2019 vorgestellt wird.

Hierüber wurde mit 12 Zustimmungen und 1 Enthaltung abgestimmt.

#### Zu Punkt 7: Sachstandsbericht zur Erhebung der Elternbeiträge in der Offenen Ganztagschule

Frau Bourceau fragte an, ob eine Anhebung der Elternbeiträge bis zu max. 180,00 € möglich wäre. Die Verwaltung möge dies bitte prüfen.

Herr Johnen regte an, eine achte Einkommensgruppe, z.B: bis 100.000,00 €, einzurichten und die Einkommensgruppen zu verschieben, um so die unteren Einkommensgruppen zu entlasten.

Zu Punkt 8: Vergabe von Vereinszuschüssen für das Jahr 2018

Frau Bourceau schlug vor, die Aktualität der Vereinszuschüsse zu prüfen.

Beschluss:

Der Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss beschließt einstimmig, die Gewährung der Vereinszuschüsse im Jahr 2018 entsprechend der von der Verwaltung vorgenommenen Berechnung als freiwillige Auszahlung

Zu Punkt 9: Förderung der Kreuzweganlage Rott  
-Antrag des Vereins der Freunde und Förderer der Kreuzweganlage

Frau Bourceau versteht in dieser Sache die Notwendigkeit, möchte aber keinen Präzedenzfall schaffen.

Frau Pagnia stellt den Antrag, einen Kriterienkatalog für Zuschüsse an Vereine aufzustellen. Um ein Gesamtkonzept für die Vereinsförderung zu errichten. Dies soll in der Novembersitzung im Jahr 2019 vorgestellt werden.

Dieser wurde nach Abstimmung mit 5-Ja Stimmen und 8-Nein Stimmen abgelehnt.

Herr Borning macht den Vorschlag, ähnlich wie beim SV Rott einen Pflegevertrag zu erstellen.

Nach kontroversen Diskussionen beantragte Herr Borning die Weitergabe des Beschlussvorschlages in den Rat.

Beschluss:

Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Von der Partei Bündnis 90/Die Grünen wurde der Antrag zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Vereinsförderung gestellt. Hierüber wurde abgestimmt:

Beschluss:

Der Antrag wurde mit 5 Zustimmungen und 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Zu Punkt 10: Vereinsförderung  
- Antrag der CDU vom 28.09.2018

Herr Knur sprach sich unter Berücksichtigung der Haushaltslage für den Vorschlag der CDU aus.

Herr Borning beantragte die Verschiebung des Beschlussvorschlages in den Rat.

Nach kontroversen Diskussionen wurde beschlossen, dass der Beschlussantrag als vorberaten gilt und im Rat behandelt wird.

Frau Karst-Feilen wies auf die fortgeschrittene Uhrzeit hin und schlug vor, den öffentlichen Teil zu beenden.

Zu Punkt 11: a) Mitteilungen

Herr Rohn teilte mit, dass der Jugendbeirat eine Zusammenarbeit zwischen Jugendbeirat und Bündnis 90/Die Grünen anstrebt und dies in einem Treffen eruieren möchte.

Des weiteren kritisierte Herr Rohn das Diskussionsgebahren in der Sitzung.

Herr Klauss dankte Frau Meyer für ihre Tätigkeit als Schriftführerin und Mitarbeiterin der Gemeinde Roetgen, da sie die Gemeinde Roetgen zum 01.01.2019 verlässt.

Frau Karst-Feilen wies auf die fortgeschrittene Uhrzeit hin und schlug vor, den öffentlichen Teil zu beenden.

Die Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung vorzeitig um 22:17 Uhr.

Gez.  
Karst-Feilen  
Ausschussvorsitzende

Gez.  
Recker  
Schriftführer